

## Baumesse Chemnitz 2025 geht erfolgreich zu Ende

Nach drei beratungsintensiven Tagen ist die Baumesse Chemnitz 2025 am Sonntagabend (02.02.2025) zu Ende gegangen. Knapp 300 Aussteller aus den Bereichen Bau, Baustoffe und Bauelemente, Handwerk, Gebäudetechnik sowie Immobilien und Finanzierung präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen.

Als Besuchermagneten erwiesen sich vor allem die messebegleitenden Fachvortragsprogramme. Das gilt auch für den „Chemnitzer Sicherheitstag“, der in diesem Jahr erstmals im Rahmen der Baumesse Chemnitz stattfand. „Unsere Aussteller haben die Veranstaltung am ersten Messetag positiv bewertet. Das Vortragsprogramm war gut besucht und an den Ständen gab es viele Fachgespräche mit den Messebesuchern“, resümiert Tobias Hübner von der Chemnitzer ESRA GmbH und Initiator des „Chemnitzer Sicherheitstages“. Man überlege, die Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder mit der Baumesse Chemnitz zu koppeln.

Den großen Informationsbedarf der Messebesucher spürten auch die Aussteller aus den unterschiedlichen Bereichen. „Das Thema Heizung bleibt ein beratungsintensiver Dauerbrenner“, sagt der Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Chemnitz und Umgebung, Uwe Bräutigam. Das neue, viel offenere Standkonzept des großen Gemeinschaftsstandes der SHK-Innung und der Elektroinnung sowie der Industriepartner des Handwerks in diesen Bereichen sei von den Besuchern sehr gut angenommen worden. „Die Präsentationen unserer Produkte und Leistungen waren mit diesem neuen Konzept viel einladender“, sagt Bräutigam.

Einladend fanden die Besucher auch die Outdoor-Lounge, die die Firma Rollo-Voigt aus Chemnitz an neuem Standort auf der Baumesse Chemnitz 2025 präsentierte. „Mit dieser bundesweiten Premiere des Produktes wollten wir ein Highlight für und auf der Messe schaffen – das ist uns gelungen“, resümiert Firmeninhaber Christian Dippmann. Das Interesse sei riesig gewesen. Ob sich aus dem „Hingucker“ letztlich auch Aufträge entwickeln, werden die nächsten Monate zeigen.

Diese Einschätzung teilen viele Aussteller – insbesondere auch aus dem Hausbaubereich. Tony Lindner, Geschäftsführer der Bau- und Transportgesellschaft LINDNER GmbH aus Hohenstein-Ernstthal zeigte sich erfreut darüber, dass sein Messeteam mit mehreren Anfragen zum Hausneubau konfrontiert wurde. „Damit hatten wir nicht gerechnet – eher mit Sanierungsanfragen“, sagte er zum Messeschluss. Die gesamte Palette der Anfragen von

